

Pressestatement

VNG begrüßt Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie

Als VNG AG begrüßen wir die heute veröffentlichte Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie. Dazu Hans-Joachim Polk, Technikvorstand der VNG AG:

„Wasserstoff ist ein zentraler Baustein für das Gelingen der Energiewende. Deshalb begrüßen wir es sehr, dass heute die Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie offiziell vorgelegt wurde. Wichtig ist, dass nun neben grünem auch dekarbonisierter Wasserstoff berücksichtigt wird. Das ist entscheidend für einen zügigen und erfolgreichen Wasserstoffhochlauf und um die prognostizierte große Wasserstoffnachfrage in Deutschland auch bedienen zu können.

Es ist ebenfalls erfreulich, dass die Bundespolitik den Aufbau eines überregionalen Wasserstoffkernnetzes durch die Fernleitungsnetzbetreiber vorsieht. Eine funktionierende Wasserstoffinfrastruktur ist Voraussetzung für die sichere Versorgung mit Wasserstoff. Jetzt braucht es noch eine ambitionierte Wasserstoffspeicher- und -importstrategie, um die zukünftige Wasserstoffwirtschaft ganzheitlich zu denken und die Dekarbonisierungsziele bis 2045 zu erreichen.

Um den Wasserstoffhochlauf schnell voranzutreiben, ist es wichtig, dass die in der heute vorgelegten Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie formulierten Vorgaben und Ziele zeitnah in verlässliche gesetzliche Rahmen gefasst werden. Als Investor und Umsetzer der Transformation mit Fokus auf Ostdeutschland brauchen wir die Sicherheit, dass sich unsere Investitionen in den Wasserstoffhochlauf wirtschaftlich abbilden lassen. Mit der Zielsetzung unserer Strategie „VNG 2030+“ und Projekten wie dem Energiepark Bad Lauchstädt stehen wir bereit.“

Über VNG

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften und ca. 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig gehört mehrheitlich zu EnBW und steht als Gasimporteure und Großhändler sowie als Betreiber von kritischer Gasinfrastruktur für eine sichere Versorgung mit Gas in Deutschland. Mit der Strategie „VNG 2030+“ verfolgt VNG darüber hinaus einen ambitionierten Pfad für einen Markthochlauf erneuerbarer und dekarbonisierter Gase wie Biogas und Wasserstoff und bereitet damit den Weg in ein nachhaltiges, versorgungssicheres und perspektivisch klimaneutrales Energiesystem der Zukunft. Die Investitionen von VNG in Infrastruktur und Grüngasprojekte erfolgen dabei vorrangig in Mittel- und Ostdeutschland, verbunden mit dem Ziel, als regional verankertes Unternehmen einen wesentlichen Beitrag für den Strukturwandel zu leisten. Mehr unter: www.vng.de.